

WZW-HoF-Kooperationsentwicklung seit Ende 2010

(1) Auftrag 2010 im Zusammenhang der Bestellung zum Gf.:

Die WZW- und HoF-Tätigkeiten sollen miteinander verschränkt werden und voneinander profitieren

(2) Aktivitäten:

11/2010	Kooperationsvertrag WZW-HoF
2011	im Rahmen der Projektklinie von HoF und WZW gemeinsam realisierte Projekte: s. <i>Tabelle unter (3)</i>
Seit 1/2011	Die am WZW beschäftigten Wissenschaftler/innen sind Fellows am HoF = Einleitung eines gegenseitigen ‚Gewöhnungsprozesses‘
Seit 1/2011	Aufbau einer gemeinsamen Projektklinie „Hochschulen in demografisch herausgeforderten Regionen“
Seit 3/2011	fachliche Betreuung der WZW-Expertenplattform „Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“
Seit 5/2011	Nutzung der HoF-Öffentlichkeitsarbeit für inhaltliche Ergebnisse der WZW-HoF-Kooperation
9/2011	Verbundantrag „Qualität der Lehre“ → u.a. Einwerbung der WZW-Transferstelle „Qualität der Lehre“
2012	im Rahmen der Projektklinie von HoF und WZW gemeinsam realisierte Projekte: s. <i>Tabelle unter (3)</i>
1/2012	Ausarbeitung und Prüfung der organisatorischen Optionen, WZW und HoF miteinander zu verbinden → Übersendung an MW
4/2012	€ 50.000,- der Landeszuwendung von HoF ans WZW verlagert → Zweckbindung: Einkauf LSA-spezifischer Expertise durch WZW bei HoF → dafür Einstellung zweier 0,5-Beschäftigter
10/2012	2 Projektanträge beim BMBF: „Third Mission an Hochschulen“ und „Verbesserung der Studienleistung und des Verbleibs von Frauen in MINT-Studiengängen“ (im Begutachtungsverfahren)
12/2012	internes Einvernehmen über Verlagerung WZW nach Magdeburg
2013	im Rahmen der Projektklinie von HoF und WZW gemeinsam realisierte Projekte: s. <i>Tabelle unter (3)</i>

(3) Seit 2011 von HoF und WZW gemeinsam bearbeitete Projekte/erarbeitete Studien:

2011	2012	2013
Kooperationen und Kooperationspotenziale zwischen den Universitäten und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt	Die Eingangs- und Ausgangsschnittstelle der Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt	
	Studienerfolg und -abbruch in Sachsen-Anhalt	
Hochschulen, demografischer Wandel und Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt	Regionale Relevanz der Sozial- und Geisteswissenschaften	
	An-Institutslandschaft LSA	
Fachliche Betreuung WZW-Expertenplattform „Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“		
	Organisationsanalysen von Hochschulen	
	Heterogenität als Qualitätsherausforderung: Hochschulbildung im demografischen Wandel (HET-LSA, BMBF)	
	Hochschulstrategien für Regionalentwicklung im demografischen Wandel (BMBF)	
	Hochschule & Wissenschaft in Stadtentwicklungen in Sachsen-Anhalt	
	Bildung als Demografie-Thema & kommunale Bildungslandschaften	
	Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten (BMI)	
		Gleichstellungsarbeit an den LSA-Hochschulen

(4) Aktueller Stand der HoF-WZW-Verflechtung:

- (a) Die im Rahmen der gemeinsamen Projektklinie „Hochschulen in demografisch herausgeforderten Regionen“ beschäftigten Mitarbeiter/innen arbeiten gemeinsam im Wilhelm-Weber-Haus. Dabei handelt es sich um
- die Angestellten der Transferstelle „Qualität der Lehre“ (3 WMA/1 WHK = 4 Personen)
 - Assistenten Pasternack (2 Personen, je 0,5 VZÄ)
 - WMA, der sowohl bei WZW als auch HoF tätig ist (1 Person)
 - in WZW-Projekten tätige WMA, die aus förderrechtlichen Gründen beim HoF angestellt sind: HoF-Beteiligung am Verbundantrag = Unterstützung der Transferstelle bis 12/2013, Beschäftigte aus den € 50.000,- HoF/WZW-Mitteln (4 Personen)
 - WMA, die in thematisch affinen Projekten, die über HoF abgerechnet werden, tätig sind (2 Personen)
- (b) Verhandlung über das Ausfüllen des Kooperationsvertrages auch seitens der HoF-Angestellten in der Leucorea hat am 13.2.2013 stattgefunden.

(5) Entscheidungsbedürftige Fragen:

- Neuer Kooperationsvertrag, der die zwischenzeitlichen Entwicklungen berücksichtigt und die Kooperationsformen präzisiert; in diesem Zusammenhang auch formale Vereinbarung für die (Rest-)Zeit des Verbleibs im Weber-Haus, dass HoF-Angestellte in WZW-Projekten qua Leistungsaustausch ihren Arbeitsplatz im Weber-Haus haben
- Welche Expertisebedürfnisse sollen 2013 (und 2014) im Rahmen der WZW-HoF-Kooperation bedient werden?

Für die Zeit nach MD-Umzug:

- Institutionelle Zuordnung der WZW-Expertenplattform „Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt“
- Fortführung WZW-Nachwuchsplattform?
- Institutionelle Zuordnung der Transferstelle „Qualität der Lehre“ (Verbundprojekt HET-LSA)